

Wien, 7. April 1957.

Hochgeehrter Herr Stadtrat Mandl!

Beiliegend sende ich Ihnen den Wahlauf Ruf meines Kollegen Marinelli wieder zurück und lege gleichzeitig das Manuskript eines Radiovortrages bei, den ich am 11. ds. zur Frage der Bundespräsidentenwahl halten werde. Ich trete ebenfalls wärmstens für die Wahl von Dr. Schärf ein, begründe aber meine Stellungnahme mit anderen Argumenten als die in dem Brief meines Freundes Marinelli enthaltenen. Um mich daher nicht in Widersprüche zu verwickeln, kann ich den Wahlauf Ruf Marinellis nicht unterzeichnen.

Mit besten Empfehlungen

Ihr